

für wien

DAS MAGAZIN DER WIEN HOLDING

Aufschlag in Wien! (S. 9) Happy End für ein Kinojahr (S. 10)
Neue Therme Wien (S. 25) Die Vampire sind zurück! (S. 28)

Gewinnen!

2 x 2 Familien-Pakete
für „Camp Rock –
Das Musical“
auf Seite 35!

Stadt der Zukunft

Manuela Gross, Assistenz Projektleitung Wiener
Stadtentwicklung, vor der Rinderhalle in St. Marx

größer denken, mehr begeistern

Mit Karten von Wien Ticket.



PANORAMA

- 5: Wir waren beim Business Run
- 7: Alles für Kopf und Körper
- 8: Schifffahrt in Violett
- 9: Aufschlag in Wien und Europa
- 10: Urlaubsgrüße unserer KollegInnen
- 11: Herbstzeit ist Kinozeit

TITELGESCHICHTE

- 12: Immobilien mit Weitblick für eine Stadt der Zukunft – die Projekte der WSE im Überblick

PERSÖNLICHKEITEN

- 16: Annett Hudusch, Webworks/W24
- 17: Claudia Gologranc, Mozarthaus Vienna
- 18: Tünde Horvath und Andrea Schützl, DDSG Blue Danube
- 19: Requisiten-Team, Ronacher
- 20: Danielle Spera, Jüdisches Museum Wien
- 21: Michael Prohaska, Wien Holding

PERSPEKTIVEN

- 22: Im Interview mit „FürWien“: Renate Brauner, Vizebürgermeisterin, Stadträtin für Finanzen und Wirtschaftspolitik

PLÄTZE

- 24: Wohnprojekt Pelargonienweg
- 25: Die neue Therme Wien hat eröffnet
- 26: Studentenhaus BASE 19
- 27: Let's „Camp Rock“ in der Stadthalle
- 28: Die Vampire tanzen wieder
- 29: Neue Oper im Theater an der Wien
- 30: Ein Hafen mitten in der Stadt: Die neue Schifffstation

PRISMA

- 32: Das erste Miteinander-Fest der Wien Holding mit dem Verein Arche Noah

PROGRAMM

- 34: Fit für Wien: Genehmigen wir uns eine Massage im S.C. Hakoah
- 35: Unser Herbstprogramm und das „Camp Rock“-Gewinnspiel



17



24



32



12



Brigitte Holper

Es wird kalt – also heizen wir richtig ein

Im neuen „FürWien“ zeigen wir, wie heiß es in unserer Stadt zugeht, wenn die Temperaturen fallen ...

Haben Sie auch schon die Heizung aufgedreht? Kein Wunder, denn draußen wird es immer kälter und kälter. Deshalb haben wir auch diesmal in *FürWien* ein Programm zusammengestellt, mit dem man so richtig einheizen kann:

Richtig warm wird es uns ja oft im Kino ums Herz. Daher gibt es im *Panorama* auf der Seite 11 auch heuer wieder die begehrten Cineplexx-Wien Holding-Premiumtickets, mit denen man ein Jahr kostenlos ins Kino gehen kann, zu gewinnen. Passend dazu auch gleich unser Herbst-Kinotipp.

Wer es hingegen richtig heiß mag, der sollte ganz schnell die neue

Therme Wien, die gerade am 27. September eröffnet wurde, besuchen (*Plätze*, Seite 25). Dort gibt es zahlreiche neue Einrichtungen wie etwa den angelegten Bachlauf und die riesige Saunalandschaft.

Kuschelig geht es seit einigen Wochen im Ronacher zu, wenn die Vampire eng umschlungen tanzen. Und die letzten Sonnenstrahlen des Jahres, die Vampire ja meiden sollten, fängt man am besten am Sonnendeck der neuen Schiffstation am Schwedenplatz ein. Und wenn das noch nicht reicht, empfehle ich eine wärmende Massage im S.C. Hakoah (*Fit für Wien*, Seite 34)
Ihre Brigitte Holper



Unsere Kollegin als Covermodel: Manuela Gross

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



KATJA GÖBEL



MANUELA ZENKL



KARL WÖGERER



GERDA SEITZ



DR. GERD KRÄMER



ELISABETH STROBL



SYLVIA SCHULLER



WOLFGANG GATSCHNEGG



PATRYCJA DLUGOSZ-VRUBEL



MAG. DORIS RECHBERG-MISSBICHLER



DIPL.-ING. TANJA HANZL



DR. ALFRED STALZER

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH, 1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, TEL. 01/408 25 69-0, FAX 01/408 25 69-37, E-MAIL: ZEITUNG@WIENHOLDING.AT
CHEFREDAKTEURIN BRIGITTE HOLPER DVR 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING, 1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, TEL. 01/536 60-0, FAX 01/536 60-912, E-MAIL: MAGAZINE@FALTER.AT CHEFREDAKTION MAG. YVONNE SCHRÖDER, DR. CHRISTIAN ZILLNER ARTDIRECTOR MARION MAYR MA FOTOREDAKTION KARIN WASNER, IOULIA KONDRATOVICH PRODUKTION DANIEL GRECO GESCHÄFTSFÜHRUNG MAG. SIEGMAR SCHLAGER

Achtung! In solchen Kästen in „FürWien“ machen wir Sie auf Gewinnspiele oder spannende Neuigkeiten aufmerksam!

UNSERE JUBILARE



Unsere KollegInnen, die im Laufschrift beim Wien Energie Business Run unterwegs waren

Im Laufschrift durch unsere Stadt

Am 10. Wien Energie Business Run nahmen 5.862 Teams aus 919 verschiedenen Unternehmen teil

Am 22. September fand heuer zum 10. Mal der Wien Energie Business Run statt. Die Wien Holding war mit zwei Teams vertreten. Ganz vorne war das Team *Gesiba Runners* mit Christian Neubauer, Markus Kirchner und Hans Rieger auf dem 63. Platz. Für die Gesiba starteten 2 weitere Teams, die

Vereinigten Bühnen Wien waren mit 4 Teams vertreten, die Wiener Stadthalle und die Wiencont jeweils mit 2 und Arwag Holding AG und EU-Förderagentur mit jeweils einem Team. Schnellster Kollege war Stefan Schmid, Stadthalle, schnellste Kollegin Elise Blaes, Eu Förderagentur. ■

Abschied

Wir nahmen Abschied von Peter Bortenschlager

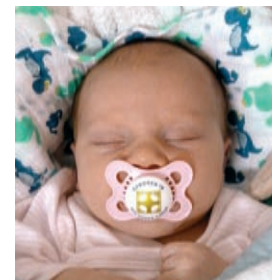
Am 27. 09. 2010 nahm die Wien Holding Abschied von Peter Bortenschlager, dem langjährigen GD der ebswien hauptkläranlage, der am 19. 09. leider viel zu früh im Alter von 66 Jahren verstarb. ■



Peter Bortenschlager verstarb am 19. 9. 2010

Welcome!

Wir begrüßen den kleinen Sonnenschein Paulina



Paulina Nidetzky

Am 27. Juli 2010 erblickte Paulina Nidetzky, Tochter unseres Kollegen Alexander Nidetzky von der Stadthalle, das Licht der Welt. Paulina war bei der Geburt 50 cm groß und wog 3,690 kg. ■



KR Peter
Hanke,
GF Wien
Holding

Wir fördern junge Talente

Ein besonderes Ereignis für die Wien Holding: „Camp Rock – Das Musical“

Am 25. November 2010 findet in der Wiener Stadthalle die deutschsprachige Erstaufführung von Disney „Camp Rock – Das Musical“ statt. Für die Wien Holding ist das gleich in doppelter Hinsicht ein besonderes Ereignis: Zum einen wurde noch nie im deutschsprachigen Raum so schnell ein Musikfilm auf die Bühne gebracht. Etwas mehr als zwei Monate nach der Erstaussstrahlung von „Camp Rock 2 - The Final Jam“ im Disney Channel und im ORF feiert das

DIE TALENTE DIE WIR HEUTE FÖRDERN SIND DIE STARS VON MORGEN

Musical in der Wiener Stadthalle Premiere. Zum anderen liegt uns diese Produktion am Herzen, weil wir damit hochbegabten jungen Talenten die Chance geben, auf einer erstklassigen Showbühne vor großem Publikum aufzutreten. Um diese Form der Nachwuchsförderung auf eine breite Basis zu stellen, sind Wien Holding, Wiener Stadthalle und Vereinigte Bühnen Wien eine Kooperation mit dem Performing Center Austria eingegangen. Dass uns ein so großer und renommierter Entertainmentkonzern wie Disney die Rechte für eines seiner Stücke überlässt, zeigt auch, wie sehr unsere Nachwuchs-Arbeit bereits geschätzt wird. Dem Cast des Performing Center Austria wünsche ich alles Gute für die Show. Ich freue mich auf eine tolle Premiere. Und vielleicht steht der eine oder andere Camp-Rocker schon bald in unseren großen Musicalhäusern auf den Brettern, die die Welt bedeuten. ■



DI Sigrid
Oblak,
GF Wien
Holding

Eine Karriere mit Lehre

Ab Herbst 2010 befinden sich 57 junge Menschen in einer Lehre bei uns

Mit rund 2.100 MitarbeiterInnen ist die Wien Holding zweifellos einer der großen Arbeitgeber in Wien. Teil unserer Unternehmensphilosophie ist es, vor allem auch jungen, motivierten Menschen ausgezeichnete berufliche Entwicklungschancen zu bieten. Dies geschieht über zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern offerieren.

Es ist für uns aber auch selbstverständlich, möglichst viele Lehrlingen auszubilden. Gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten wäre es völlig falsch, bei der Ausbildung von Fachkräften zu sparen. Deshalb werden auch heuer wieder

BERUFLICHE ENTWICKLUNGSCHANCEN FÜR JUNGE, MOTIVIERTE MENSCHEN

17 neue Lehrlinge ihre berufliche Laufbahn in der Wien Holding beginnen. Insgesamt befinden sich damit ab Herbst 2010 rund 57 junge Menschen in einer Lehre bei der Wien Holding. Die Unternehmen der Wien Holding arbeiten in fünf verschiedenen Geschäftsfeldern: Kultur, Immobilien, Logistik, Medien und Umwelt. Genauso vielfältig wie der Konzern selbst, zeigt sich auch die Bandbreite der im Konzern angebotenen Lehrberufe. In rund vierzehn verschiedenen Berufsbildern erhalten die Lehrlinge in der Wien Holding das Rüstzeug für den Erfolg in der Arbeitswelt. Ich wünsche einen erfolgreichen Start in ein spannendes und abwechslungsreiches Berufsleben! ■



**Oberlaa
Pflegeprodukte
für Zuhause**

Herbst Pflege

Die neue Oberlaa-Pflege
mit echtem Thermalwasser

Nicht nur, dass wir wieder im Thermalwasser der neu eröffneten Therme Wien schwimmen gehen

können, wir können die pflegende Wirkung des Thermalwassers nun auch Zuhause nutzen. Und zwar mit den Oberlaa Pflegeprodukten, die nun auch in allen Apotheken erhältlich sind. Das erfrischende Thermal Duschgel & Shampoo (für 9,90 Euro) enthält pflegende Wirkstoffe für das Haar und die milde Thermal Körperlotion (für 15,90 Euro) versorgt die Haut mit Nährstoffen, Vitaminen und Feuchtigkeit. www.oberlaa.at ■

Bildung 2010

Eine Übersicht unserer
Seminare bis Ende 2010

Die Schwerpunkte unserer Weiterbildungsangebote im Herbst: Erfolgreich Verhandeln, Konfliktlösung, Zeit- und Stressmanagement sowie Präsentationstechniken. Wir arbeiten bereits am Seminarprogramm für 2011 und freuen uns auch auf Ideen Ihrerseits. Im Intranet

der Wien Holding finden sich wie immer alle Informationen zu laufenden und kommenden Seminaren. Einfach einmal vorbeischaun unter: www.wienholding.at/event/intranet-bildungsangebote. Kontakte: s.schuller@wienholding.at oder c.thell@wienholding.at oder d.hametner@wien.at. ■

SEMINARE

Seminartitel	Inhalte	Zielgruppe	Termine 2010	TrainerIn/ Institut	Ort	Kosten exkl. USt
Erfolgreich Verhandeln	Verhandlungen vorbereiten • Ziele entwickeln und vertreten • Positives Gesprächsklima entwickeln • Alternativen einplanen • Resultate erzielen	Fach-/Projektverantwortliche und Führungskräfte, die laufend Verhandlungen führen	1.- 2. Dezember	Birgit Fischer-Sitzwohl, Coverdale	Moya, Wien	Euro 740,00
Konflikte erkennen und lösen	Konfliktarten • Verschiedene Formen des Konfliktverhaltens • Kommunikation als Ausdruck der inneren Haltung • Methoden und Strategien der Konfliktbearbeitung • Konfliktkultur • Konflikte als Chance	MitarbeiterInnen, die effizienter mit Konflikten umgehen möchten	19.-20. Oktober	Hannes Sonnberger	Moya, Wien	Euro 800,00
Zeit- und Stressmanagement	Eu-Stress" und „Di-Stress" • Innere Antreiber • Opfer oder Gestalter – eine Frage der Grundhaltung • Motivatoren und Energiequellen im Arbeitsumfeld • Ursachen für Stress • Zeitmanagement – das „Eisenhower-Window" • Mentale Techniken zu Selbstmanagement	MitarbeiterInnen, die ihren persönlichen Umgang mit Zeit und Stress optimieren möchten	10.-11. November	Regina Schmid, Inergy	Moya, Wien	Euro 600,00
Wirkungsvoll Präsentieren	Einsatz der Körpersprache • Authentizität • „Handling" von Flip Chart und Beamer • Roter Faden und Struktur • Do's und Don't's mit Powerpoint • Ideen am Flip Chart mit einfachsten Mitteln darstellen	MitarbeiterInnen, die regelmäßig Präsentationen halten	16.-17. November	Lendl Peter, Coverdale	Moya, Wien	Euro 870,00
EBC*L – Stufe A European Business Competence Licence	Unternehmensziele und Kennzahlen • Bilanzierung • Kostenrechnung • Wirtschaftsrecht • Abschlussprüfung	MitarbeiterInnen aus betriebs-wirtschaftlichen Bereichen	Auf Anfrage	dieBerater	dieBerater, Wien	Euro 360,00
EBC*L – Stufe B Voraussetzung: Stufe A	Businessplan Basics • Marketing und Verkauf • Finanzplanung (Budgetierung) • Investitionsrechnung und Wirtschaftlichkeitsanalyse • Abschlussprüfung	MitarbeiterInnen aus betriebswirtschaftlichen Bereichen	Auf Anfrage	dieBerater	dieBerater, Wien	Euro 575,00



V. l. n. r.: Austria-Manager Markus Kraetschmer, Neo-Trainer Ivo Vastic, Prokuristin Doris Rechberg von der Wien Holding und Ralf Muhr

Schnelle Schifffahrt ganz in Violett

Im Juni fuhr die gesamte Belegschaft der Austria Wien mit dem Twin City Liner von Wien nach Bratislava

willkommen geheißen wurde. Am Nachmittag fieberte das Team mit Ivo Vastic beim WM-Achtelfinale Slowakei gegen Holland im Stadtzentrum von Bratislava mit, bevor es dann am frühen Abend wieder zurück nach Wien ging. Die Fahrt der Austria Wien wurde von der Central Danube organisiert. ■

Im Juni brachte der Twin City Liner ganz besondere Passagiere nach Bratislava: Die gesamte violette Belegschaft des Fußballklubs Austria Wien, etwa 50 Personen, fuhr am „Austria Team Day“ im Schnellkatamaran nach Bratislava. Anlass dafür war eine erfolgreich absolvierte Saison 2009/2010 sowie die offizielle Begrüßung von Ex-Teamspieler und Neo-Coach der Austria Amateure, Ivica Vastic, der von der violetten Crew herzlich



Ivo Vastic bei der Autogrammstunde



KollegInnen erhalten 10 Prozent Ermäßigung (Kategorie B-E, max. 4 Stück / Person, solange der Vorrat reicht) an den Kassen der Wiener Stadthalle.

Jürgen Melzer könnte nach seinem 11. Antreten in Wien zum Elitekreis der Top-Ten-Tennisspieler gehören

Aufschlag in Wien

Heuer ist es bereits die 25. Bank Austria TennisTrophy!

Vom 23. bis 31. Oktober 2010 gastieren bei der 25. Bank Austria TennisTrophy, die gleichzeitig das 36. Turnier in der Wiener Stadthalle ist, wieder Weltklassenspieler wie etwa die Vorjahrsfinalisten Jürgen Melzer und Marin Cilic. Die Exklusivität der Bank Austria TennisTrophy wird heuer noch durch den österreichischen Titelverteidiger unterstrichen. Jürgen Melzer gelang es 2009 erst als zweitem Österreicher – nach Horst Skoff (1988) –, die heimische Trophy zu gewinnen und damit einen weiteren Vorstoß in der Weltspitze zu unternehmen. ■

Unser Centrope

Eine eigene Website für die Centrope-BewohnerInnen

Was haben UngarInnen, TschechInnen, SlowakInnen und ÖsterreicherInnen gemeinsam? Sie sind Bewohner einer der wirtschafts- und kulturstärksten Regionen Europas, kurz Centrope. Und nun haben sie auch eine eigene, neue und innovative Website: www.mycentrope.com. Diese ist gerade online gegangen mit Informationen und Angeboten rund um Freizeit-, Shopping- und Kultur sowie vielen Insidertipps. ■



Insider-Tipps über die Centrope-Region:
www.mycentrope.com

Der Himmel ist blau, die Sonne scheint, viele Grüße aus ...

Kolleginnen und Kollegen aus dem Konzern sendeten heuer herzliche Grüße mit ihren schönsten Urlaubsfotos an die „FürWien“-Redaktion!

Die „FürWien“-Redaktion hat sich sehr gefreut über die vielen Urlaubsgrüße und Einsendungen und bedankt sich mit den schönsten Urlaubsbildern 2010 unserer KollegInnen:



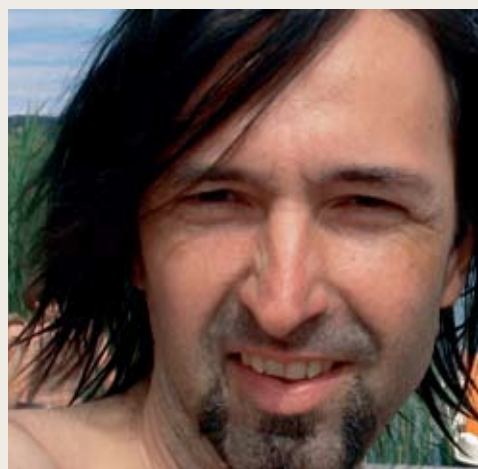
Astrid Schaffer, Central Danube Region, verbrachte heuer auch Sommerzeit auf dem Twin City Liner, für den sie als Salesmanagerin im Einsatz ist



Robert Sova, Einkauf ebiswien hauptkläranlage, ließ sich für uns am Whiteheaven Beach an den Whitsunday Islands in Australien ablichten



Gabriele Weiss von der Gesiba sendete uns Grüße von einer Wandertour in Peter Roseggers Waldheimat mit ihrer Tochter Angelique



Michael Tihelka von den Vereinigten Bühnen Wien schickte uns sein „Happy-Foto“, mit dem er alle KollegInnen aus dem Sommerurlaub grüßt

Action, große Gefühle und viel Popcorn ...



... und schon ist der Kinoabend perfekt! Stellen Sie sich vor, das könnten Sie sogar ein Jahr lang umsonst genießen

Auch heuer verlost „FürWien“ wieder zwei der begehrten Cineplexx-Wien Holding-Premiumtickets! Mit den Premiumtickets kann man ein ganzes Jahr lang kostenlos die neuesten Kinofilme in einem der vielen Cineplexx-Kinos ansehen. ■

Einfach die Antwort auf die Frage „Welche Hollywoodstars spielen im neuen **FürWien**-Kinotipp ‚R.E.D.‘ mit?“ (Hinweis siehe unten) in einer E-Mail an zeitung@wienholding.at schicken und mit etwas Glück eines der **zwei Premiumtickets** gewinnen!



Vorhang auf für ein Kinojahr in den Cineplexx-Kinos mit den „FürWien“-Premiumtickets

KINOTIPP

„FürWien“-Herbst-Kinotipp & Gewinnspiel:

Retired Extremely Dangerous: „R.E.D.“, die Comicverfilmung

Am 28. Oktober startet **„R.E.D.“**, eine Actionkomödie, die auf dem Kult-Comic von Warren Ellis und Cully Hamner basiert. In den Hauptrollen sind die Hollywood-Superstars Bruce Willis, Morgan Freeman, John Malkovich und Helen Mirren zu sehen. Allein wegen diesem Film verspricht es wieder ein spannender Kinoherbst zu werden! Und Sie können dabei sein – denn **FürWien** verlost wieder **5 x 2 Gutscheine** für einen Besuch in einem Cineplexx-Kino. Einfach ein E-Mail mit „Kinotipp“ bis zum **30. Oktober 2010** an zeitung@wienholding.at senden.



Stadt der Zukunft

Die Wiener Stadtentwicklung ist auf einem guten Weg – in die Zukunft

St. Marx ist in vielen Köpfen noch immer der alte Schlachthof. Kaum jemand weiß, dass hier einst ein Siechenhaus stand – und Marx die Abkürzung von Markus ist. Dem heiligen Markus war die Kapelle gewidmet, die für die Alten und Kranken gebaut worden war. Seit der Absiedelung der Schlachtbetriebe und des Fleischmarkts, der 2007 geschlossen wurde, hat sich vieles getan. Allein die Kernzone von St. Marx zwischen Rennweg, Litfaßstraße, Schlachthausgasse und Baumgasse hat eine Fläche von 37 Hektar. Für das Areal hat die WSE Wiener Stadtentwicklung im Sommer 2008 die Gesamtkoordination übernommen. Unter dem Namen „Neu Marx“ entsteht ein moderner Büro- und Laborstandort für Life Sciences, Medien, die Kreativwirtschaft sowie Informations- und Kommunikationstechnologien. Zahlreiche Institutionen und Unternehmen haben ihren Sitz schon hier. Am Campus Vienna Biocenter VBC etwa arbeiten und studieren rund 1.400 Forscher. In den Studios des Media Quarter Marx entstehen täglich rund 40 Stunden Live-Fernsehen. Aktuell errichtet die WSE und die S+B Gruppe die Marxbox. Das Labor- und Bürogebäude wird Ende 2010 fertiggestellt. Mit den baulichen Details, aber auch mit seiner zukünftigen Nutzung fügt sich die Marxbox perfekt in das neue Viertel ein – als Brücke zwischen Alt und Neu. Denn dort, wo in den vergangenen Jahrhunderten ein wichtiger Wiener Industrieort war, soll morgen ein Hightech-

Standort der Zukunft sein. Mit futuristischen Bauten, gespickt mit modernster Technologie. Im ehemaligen Schlachthof wird heute für das Leben geforscht und über Glasfaserkabel kommuniziert. Der raue Umgangston ist Diskussionen über Kunst und Kultur gewichen, und wo früher graue Betonwüste war, entspannen sich heute die Mitarbeiter der umliegenden Unternehmen im neu geschaffenen Robert-Hochner-Park. Die Rinderhalle, das architektonische Juwel und denkmalgeschützte „Herz“ von Neu Marx, soll das pulsierende Zentrum des neuen Stadtteils werden. 1877 beschloss die Stadt Wien, den Wiener Central-Schlachtviehmarkt in St. Marx aus- und teilweise neu zu bauen. Sie ist die erste Schmiedeeisenkonstruktion in Wien und beeindruckt durch ihre Architektur und Größe. 2006 bis 2007 wurde die Halle von der WSE generalsaniert. Heute finden darin Veranstaltungen und Feste statt. Geplant ist ein Mix aus Gastronomie, Nahversorgung, Servicebetrieben und Entertainment. Bis 2015 soll die Rinderhalle in mehreren Phasen ausgebaut werden. Die WSE ist Initiator und zentrale Ansprechstelle für nachhaltige Stadtentwicklungsprojekte wie diese. Großer Wert wird dabei auf die Entwicklung von attraktiven Angeboten für Zukunftsbranchen gelegt. In der Muthgasse etwa entwickelt die WSE-Gruppe gemeinsam mit privaten Partnern das Vienna Life Science Center Muthgasse. Es handelt sich um einen Erweiterungsbau,



Die coole Rinderhalle wird auch oft als Location für Fotoshootings genutzt



Die WSE erweitert auch den Campus rund um das Vienna Biotech Center in Neu Marx um weitere 40.000 Quadratmeter

errichtet auf dem ehemaligen ÖBB-Gelände im Bereich des Bahnhofs Heiligenstadt. Eine Fußgängerbrücke über die Muthgasse verbindet die Universität mit dem Boku Biotech 1. In Planung ist nun eine Erweiterung durch die Gebäude Biotech 2 und White Space.

IM EHEMALIGEN SCHLACHTHOF WIRD HEUTE FÜR DAS LEBEN GEFORSCHT UND ÜBER GLASFASERKABEL KOMMUNIZIERT.



Das denkmalgeschützte Portierhäuschen und die Stiere stehen im Kontrast zur Marxbox

Am Areal des Gottfried von Preyer'schen Kinderspitals in Wien-Favoriten sollen familienfreundliche Wohnbauten samt Nahversorgung und sozialer Infrastruktur entstehen. Das Kinderspital wurde 1910 bis 1914 erbaut, in den folgenden Jahrzehnten gab es zahlreiche Um- und Zubauten. Das Spital soll 2014 in einen Neubau übersiedeln. Die rund 2,5 Hektar große Liegenschaft ist für die neue Wohnanlage vor allem auch durch die gute Infrastruktur und die Nähe zum Erholungsgebiet Laaer Berg und zum Böhmischem Prater attraktiv. Die vier Baukörper mit gestaffelten



Die Rinderhalle glänzt im Sonnenlicht. Die Halle ist denkmalgeschützt und soll zukünftig das pulsierende Zentrum von Neu Marx werden

GEFRAGT SIND NEUE IDEEN, NEUE WEGE DER ZUSAMMENARBEIT UND DIE ENTWICKLUNG VON ANGEBOTEN FÜR ZUKUNFTBRANCHEN.

2015 in neue Pflegehäuser umgesiedelt. Die Entwicklungen in der Stadtplanung zeichnen sich durch innovative Forschung, Kreativität und moderne Technologie aus. Für die Stadt der Zukunft sind auch weiterhin neue Ideen, neue Wege der Zusammenarbeit und neue Sichtweisen ausschlaggebend. ■



Wohnprojekt auf dem Areal des Preyer'schen Kinderspitals

Gebäudehöhen sind teilweise mit Zwischengeschoßen ausgestattet, sodass sie von unterschiedlichen Niveaus betreten werden können. Auch das Geriatriezentrum in Lainz wird zur „Parkstadt Hietzing“. Das Areal samt seinen denkmalgeschützten Bauten soll ab 2015 zu einem modernen Wohnstandort mitten im Grünen werden. Das Konzept sieht ein Ensemble vor, in dem Alt und Neu perfekt harmonieren. Herausragendes Merkmal der Parkstadt Hietzing ist die gemütliche Parkatmosphäre. Die einzelnen Abteilungen des Geriatriezentrums werden bis



Beeindruckende Architektur in der Rinderhalle

Die gebürtige Deutsche Annett Hudusch steht jeden Freitag selbst für W24 vor der Kamera

ANNETT HUDASCH, WEBWORKS / W24

„Auch wenn ich schon zwanzig Jahre in Wien lebe, Wienerisch klingt bei mir eher deppert“, sagt die Berlinerin Annett Hudusch. Dennoch moderierte sie sogar schon beim Radiosender Antenne Austria. „Wir bekamen viel positives Feedback auf „die Deutsche

on Air“, erzählt die 43-Jährige und lacht. Als Chefredakteurin von W24 ist sie für die Inhalte des TV-Programms der Kabel-TV-Wien, das täglich 24 Stunden auf Sendung ist, verantwortlich. Außerdem moderiert die zweifache Mutter selbst einmal in

der Woche eine 15-minütige Sendung zum Thema „Was war los diese Woche in Wien ...“. Ihr Arbeitgeber ist das Medienunternehmen Webworks, das im Namen der Kabel-TV-Wien, das Unternehmens-TV der Wien Holding produziert. ■



Claudia Gologranc, MA, im Mozarthaus Vienna. In der Freizeit betreibt sie gerne Standardtanz

CLAUDIA GOLOGRANC, MOZARTHAUS VIENNA

„Über Mozart lernt man immer dazu“, erklärt Claudia Gologranc, zuständig für Ticketing und Eventmanagement im Mozarthaus Vienna. Die 26-Jährige ist auch in die Planung aller Events integriert. „Das können etwa Firmenveranstaltungen,

Pressekonferenzen oder natürlich unsere klassischen Konzerte, die wir selbst organisieren, sein“, erklärt die gebürtige Wienerin. Das Team, das mit Claudia Gologranc in einem wunderschönen Büro neben dem Museum direkt im Mozarthaus

Vienna untergebracht ist, besteht aus insgesamt 8 Personen. Ihr Lieblingsort befindet sich jedoch im Innenhof des Hauses. „Solch einen schön restaurierten, alten Pawlatschengang sieht man nicht mehr oft in Wien.“ ■



Tünde Horvath (li.) und Andrea Schützl in den Dienstuniformhemden mit Schulterklappen

TÜNDE HORVATH & ANDREA SCHÜTZL, DDSG BLUE DANUBE

Seit 15. Juli hat Wien einen neuen Hafen in der Stadt, die Schiffstation City. Seit diesem Tag sind auch Tünde Horvath und Andrea Schützl am Ticketschalter der DDSG Blue Danube anzutreffen. „Von Themenfahrten bis zum Twin City Liner gibt es alle

Karten bei uns. Das Verkaufspult ist jetzt in der Nachsaison immer noch täglich von 8 bis 16.30 Uhr besetzt“, erklärt Tünde Horvath. Die 39-jährige Ungarin hat bereits ihr ganzes Leben mit der Schifffahrt zu tun. Genau wie ihr Großvater begann sie bei der

Ungarischen Schifffahrt, seit 2006 ist sie bei der DDSG Blue Danube angestellt. Unterstützt wird sie derzeit von der 21-jährigen Andrea Schützl aus Bad Vöslau, die nach der Matura gerade erst bei der DDSG Blue Danube eingestiegen ist. ■



V. l. n. r.: Petra Hecker, Stefanie Just, Witold Langowski, Guido Breuss und Gesa Gebhardt

REQUISITEN-TEAM, VBW / RONACHER

„Das, was eine Person maximal bewegen kann, ist ein Requisit“, so die einfache Definition des Leiters der Requisite im Ronacher Guido Breuss. Der gebürtige Hamburger arbeitete bei Stage Entertainment in Hamburg und vier Jahre am Opernhaus in

Zürich. Seit zweieinhalb Jahren ist er bei den Vereinigten Bühnen Wien tätig und im Ronacher verantwortlich für das Requisiten-Team, das aus dem 53-jährigen Vorarbeiter Witold Langowski und den beiden Requisiteurinnen, der 29-jährigen

Stefanie Just und der 40-jährigen Petra Hecker, besteht. Abendaushilfe ist die 19-jährige Gesa Gebhardt. „Derzeit spielen wir jeden Abend, außer mittwochs, das Musical ‚Tanz der Vampire‘, das noch bis nächstes Jahr im Ronacher läuft.“



Nach 21 Jahren „Zeit im Bild“ sorgt Dr. Danielle Spera jetzt dafür, dass das Jüdische Museum Wien noch bekannter wird

DANIELLE SPERA, JÜDISCHES MUSEUM WIEN

„Das Besondere an meiner neuen Tätigkeit ist, dass es für mich alles vereint, was mir in meinem Leben wichtig ist. Die jüdische Tradition, Kultur, das jüdische Leben und vor allem die Möglichkeit, das alles anderen Menschen zu vermitteln“,

sagt die ehemalige ORF-Journalistin Danielle Spera, die am 1. Juli 2010 die Leitung des Jüdischen Museum Wien übernommen hat. „An meiner neuen Tätigkeit ist das Herausfordernde, dass ich nicht mehr in der Kategorie einer tagesaktuellen

Nachrichtensendung denken und planen kann, sondern in Wochen, Monaten und Jahren. Das ist für mich die größte Umstellung. Daher bin ich sehr glücklich, dass mir mein neues Team bei der Umsetzung meiner Ideen so tatkräftig zu Seite steht.“ ■



FOTOS: KATRIN BRÜDER

Mag. Michael Prohaska ist in den Bereichen Immobilien, Recht, Personal & IT für die Koordination verantwortlich

MICHAEL PROHASKA, WIEN HOLDING

„Es macht wirklich großen Spaß, bei der Wien Holding zu arbeiten – zum einen wegen dem netten und kompetenten Team um mich herum, zum anderen aber auch, weil der Konzern so breit aufgestellt ist“, sagt Michael Prohaska. Der gebürtige Wiener

und Familienvater ist seit Jänner für Strategie, Projektentwicklung und Koordination verantwortlich. Damit unterstützt der gelernte Jurist vor allem den Geschäftsbereich von Wien Holding-Geschäftsführerin Sigrid Oblak. Derzeit arbeitet er

an dem übergreifenden Projekt „Performance-Analyse“ zum Einkauf in der Wien Holding. „Man hat immer wieder Berührungspunkte zu anderen KollegInnen im Konzern. Das ist eine spannende Herausforderung, bei der man auch viel lernen kann.“ ■



Investieren für Wien!

Ein Gespräch mit Vizebürgermeisterin **Renate Brauner**,
Finanz- und Wirtschaftsstadträtin der Stadt Wien



„Wir sorgen dafür, dass Wien auch in Zukunft weltweit die Stadt mit der höchsten Lebensqualität bleibt“, sagt Mag.ª Renate Brauner

FÜRWIEN: Langsam, aber sicher kommt die Wirtschaft nach der Krise wieder in Fahrt. Wie hat Wien die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise gemeistert?

Renate Brauner: Wir konnten der Krise erfolgreich die Stirn bieten. Kein anderes Bundesland hat sich beim Wirtschaftswachstum so gut gehalten wie Wien. Kein anderes Bundesland konnte der Arbeitslosigkeit so stark Einhalt gebieten wie Wien. Gelungen ist uns das mit einem Konjunkturpaket in Höhe von 700 Millionen Euro, hohen Investitionen unserer städtischen Unternehmen wie etwa der Wien Holding, einer Wohnbauanleihe mit einem Volumen von 200 Millionen Euro und zahlreichen arbeits- und wirtschaftspolitischen Aktivitäten.

Aber eines ist klar: die Krise ist noch nicht vorbei. Deshalb haben wir rasch gehandelt und unterstützen die ArbeitnehmerInnen ganz gezielt etwa mit dem Weiterbildungstausender des waff.

Wien gerade mal bei 1.100 Euro und nicht bei 22.200 Euro, wie es im Bundesdurchschnitt der Fall ist. Diese gute Ausgangslage ermöglicht es uns, mit massiven Investitionen der Krise zu begegnen. Diesen Kurs behalten wir bei. Um den Wirtschaftsmotor am Sprung ins neue Jahrzehnt noch stärker in Gang zu bringen, starten wir eine milliarden-schwere Investitionsoffensive. Alleine die Wien Holding und die Wiener Stadtwerke investieren in den nächsten Jahren mehrere Milliarden in und für Wien.

Was bedeutet das konkret für die Wien Holding?

Allein heuer hat die Wien Holding über 166 Millionen Euro in Projekte investiert, wie die im Sommer eröffnete neue Schiffstation City am Schwedenplatz, in den Hafenausbau oder in die Neue Therme Wien, die am 27. September in Betrieb gegangen ist, sowie zahlreiche Immobilienprojekte. Für die

Euro im Zeitraum 2010 bis 2012 liegen wird.

Welche neuen Projekte nimmt die Wien Holding in Angriff?

Dazu gehören eine Reihe neuer großer Projekte wie zum Beispiel der weitere Ausbau des Hafens Wien, wo wir den Hochwasserschutz im Hafen Albern verbessern inklusive Einbau eines Hafentors. Unter dem Titel „Landgewinnung“ im Hafen Freudenau werden bis zu 70.000 Quadratmeter neue Flächen für Betriebsansiedlungen und neue Umschlageneinrichtungen gewonnen. Im Rahmen des Hafenausbauprogramms wird auch die Straßenverkehrsinfrastruktur komplett neu gestaltet. Dazu wird die Seitenhafenstraße verlegt und neu gebaut. Im Immobilienbereich startet der Konzern noch heuer mit dem Bau eines neuen Traktes im Wirtschaftspark Breitensee und dem Projekt STAR22, einem Gebäudekomplex mit gemischter Nutzung im 22. Bezirk. Auch das Stadthallenbad wird generalsaniert und im Jahr 2011 wieder eröffnet.

Investieren für Wien – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten – bleibt also weiterhin die Devise?

Ja, nur eine Stadt, die investiert, ist dynamisch und hat eine gute Zukunft. Das gilt besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Natürlich ist es auch wichtig, die öffentlichen Haushalte zu konsolidieren. Aber wenn man alle Konjunkturmaßnahmen zurückfährt und die Investitionen der öffentlichen Hand auf Sparflamme hält, dann würden wir uns direkt in die nächste Krise hineinsparen. Wir investieren weiter, denn das bringt für die WienerInnen Arbeitsplätze und für die Wiener Betriebe Aufträge. Wir sorgen dafür, dass wir auch in den nächsten Jahren weltweit die Stadt mit der höchsten Lebensqualität bleiben. ■

„NUR EINE STADT, DIE INVESTIERT, HAT EINE GUTE ZUKUNFT. DAS GILT GANZ BESONDERS IN WIRTSCHAFTLICH SCHWIERIGEN ZEITEN.“

Kann sich Wien diese hohen Investitionen überhaupt leisten?

Es gibt ein Sprichwort, das lautet: „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.“ In diesem Sinne haben wir viele Jahre lang Wiens Budgethaushalt gestaltet. Bis zum Jahr 2007 hat die Stadt Wien konsequent immer Schulden abgebaut. Deshalb liegt die Pro-Kopf-Verschuldung in

Jahre 2011 und 2012 ist ein Investitionsvolumen von 150 bzw. 160 Millionen Euro vorgesehen. Insgesamt beabsichtigt der Konzern, in den Jahren 2010 bis 2012 rund 476 Millionen Euro zu investieren. Viele der Projekte werden mit Partnern realisiert, sodass das durch die Projekte der Wien Holding bewirkte Investitionsvolumen inklusive der Investitionen der Partner bei rund 800 Millionen



Das Wohnprojekt Pelargonienweg bietet flexible Grundrisse und großzügige Grünflächen

GESIBA, WOHNPROJEKT PELARGONIENWEG

Seit 3. Mai 2010 ist der Bau von 89 geförderten Mietwohnungen und Reihenhäusern am Pelargonienweg im 22. Bezirk in vollem Gange. Großzügige Grünflächen und lineare Baukörper sollen Raum für Wohnen, Leben und Arbeiten schaffen. Jede

Wohneinheit hat einen Garten oder eine Terrasse. Flexible Grundrisse ermöglichen das Zusammenleben mehrerer Generationen oder ein ideales Home-Office. Wohnungen im Erdgeschoß sind speziell für behinderte Menschen konzipiert.

Neben einem Kinderspielplatz und Sitztribünen für Veranstaltungen sorgen viele Ruhebereiche mit dem Schwerpunkt „Wasser“ für Erholung. Die Wohnanlage wird voraussichtlich im Frühjahr 2012 fertiggestellt. Infos: www.gesiba.at ■



Am 27. September wurde die moderne Stadtherme Wien eröffnet

THERME WIEN, ERÖFFNUNG DER NEUEN STADTTHERME

Auf dem Areal des alten Thermalbads Oberlaa wurde am 27. September 2010 die neue Therme Wien eröffnet. Auf einer Gesamtfläche von mehr als 75.000 m² dürfen sich Besucher nicht nur über die hochkarätige Architektur und das ansprechende Design,

sondern auch über zahlreiche neue Einrichtungen freuen. Das Angebot reicht von Grottenbecken und finnischen Saunen über Erlebnisrutschen bis zur ersten Thermen-Bibliothek Österreichs. Die Therme besteht aus fünf Badebereichen, die architektonisch

wie „Steine“ an einem Bachlauf liegen. In diesen „Steinen“, wie etwa dem „Stein der Ruhe“ oder dem „ErlebnisStein“, gibt es unterschiedlichste Attraktionen und jeder Gast kann zwischen Ruhe, Entspannung oder Abenteuer wählen. Infos: www.thermewien.at ■



In „Base19“ finden StudentInnen während ihrer Studienzeit ein schönes Zuhause

BASE19, DAS NEUE STUDENTENHAUS DÖBLING

Unter der Marke „base – homes for students“ baut die Wien Holding den Bereich Student-Hostels aus. Das bisherige Studentenhaus Döbling, nun Base19, wurde um das Student-House mit 137 Einzelappartements auf höchstem Standard erweitert. Ein

Zimmer kostet derzeit 190 Euro und inkludiert Gratis-Internetzugang und diverse Gemeinschaftseinrichtungen im Heimkomplex. Die Universität für Bodenkultur, das Institut für Übersetzer und Dolmetscherausbildung und die Wirtschaftsuniversität sind in unmittelbarer

telbarer Nähe. Auf dem Areal in der Gymnasiumstraße befinden sich sieben Häuser mit 850 Student-Hostel-Plätzen, ausschließlich in Einzelzimmern. Nach der Fertigstellung des Neubaus werden nun die zu erhaltenden Gebäude saniert. Infos: www.base19.at ■



Am 24. November feiert „Camp Rock – Das Musical“ in der Wiener Stadthalle seine Premiere

WIENER STADTHALLE, LET'S CAMP ROCK!

Der Wien Holding ist es gelungen, die Bühnenadaption von „Camp Rock“ aus dem Hause Disney in die Wiener Stadthalle zu holen. Das Rock'n'Roll-Musical, das die Liebe zur Musik feiert und den Zusammenhalt unter den Camp-Rockern fordert, feiert am 24.

November 2010 seine deutschsprachige Erstaufführung – nur zwei Monate nach der österreichischen Free-TV-Premiere des Films. Nach „High School Musical“ folgt nun „Camp Rock – Das Musical“ in bewährter Kooperation mit dem Performing Center Austria.

Am 9. Oktober 2010 fand in der Wiener Stadthalle, Halle F, ein großes Casting statt. Gesucht wurden junge Bewegungstalente zwischen 14 und 18 Jahren, die Lust haben, in einer großen Produktion mitzuwirken. www.stadthalle.com ■



Das Kultmusical „Tanz der Vampire“ kehrte nach Wien ins Ronacher zurück

RONACHER, „TANZ DER VAMPIRE“

Die Vampire tanzen wieder! Roman Polanskis romantisches wie komisches Kultmusical kehrte nach seinem weltweiten Siegeszug nach Wien zurück. Seit 11. September 2010 ist das Grusel-Musical mit den packenden Rockballaden, furiosen Tanzszenen

und beeindruckenden Kostümen und Kulissen in der neuen Wiener Fassung im Ronacher zu sehen. Für alle kleinen Vampirfans, für die der „große“ Tanz der Vampire noch zu gruselig wäre, gibt es an den Sonntagen 3., 17. und 31. Oktober sowie am 7. November um

jeweils 15.00 Uhr auf der Ronacher-Probebühne „Das kleine Vampir-ABC“. Kinder im Alter von 4–10 Jahren sind mit ihren Begleitpersonen zu einer Reise in die geheimnisvolle Welt der Blutsauger eingeladen. Infos: www.musicalvienna.at ■



In „La finta giardiniera“ setzte Mozart neue Maßstäbe für die musikalische Komödie

THEATER AN DER WIEN, „LA FINTA GIARDINIERA“

Am 12. November 2010 findet die Premiere von „La finta giardiniera“, einer Opera semiseria (halbernte Oper), im Theater an der Wien statt. „Nach einer jeden Aria war alzeit ein erschreckliches getös mit glatschen und viva Maestro schreyen“,

so schrieb der 18-jährige Mozart glücklich nach der Premiere seines Jugendwerkes für den Münchner Karneval. In der scheinbar leichten Rokoko-Komödie ist bereits der Kern von Mozarts dramatischer Kunst zu entdecken. Sie gilt als Vorbote seiner

klassischen Meisterwerke wie „Le nozze di Figaro“ oder „Cosi fan tutte“. Die Inszenierung der Neuproduktion stammt von David Allen, der in den neunziger Jahren in München das Aufleben der Barockoper stark mitprägte. www.theater-wien.at ■

Schiff ahoi!

Wien hat einen neuen Hafen mitten in der Stadt: die Schiffstation City

Stolz und mächtig liegt sie da – die neue Schiffstation City am Donaukanal beim Schwedenplatz, genau zwischen Marienbrücke und Schwedenbrücke. Wien hat einen neuen „Hafen“, und das mitten in



Wien hat seinen Stadthafen

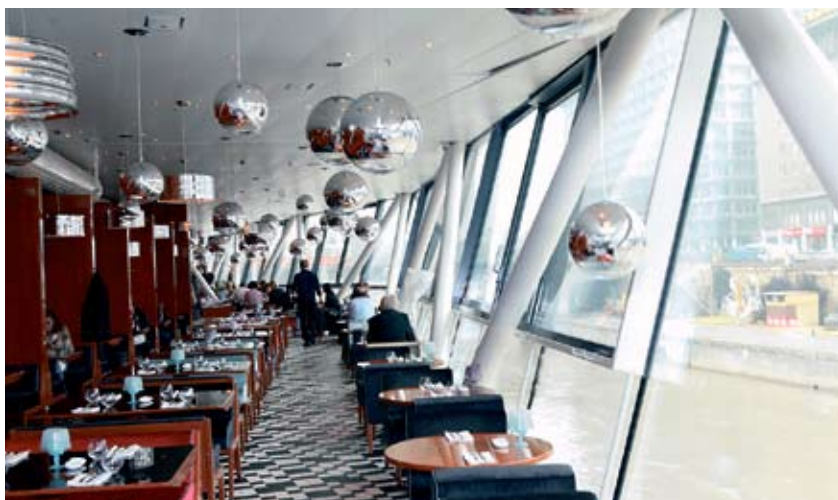
der Wiener Vizebürgermeisterin Renate Brauner feierlich eröffnet. „Als unser Tor nach Bratislava ist die neue Schiffstation City ein starkes Symbol für das Zusammenrücken der beiden Städte. Dabei geht es um eine gelebte Nachbarschaft zum Wohle der Menschen in beiden Städten. Wir begegnen einander auf Augenhöhe und wollen von der Nähe der Städte und dem damit verbundenen Wirtschaftspotenzial gemeinsam profitieren“, erklärte Bürgermeister Häupl. Die Ehrengäste aus Bratislava waren die Ersten, die mit dem Twin City Liner an die neue Schiffstation andockten. Vom Architektenteam fasch&fuchs hell und offen konzipiert, ragt das rund dreizehn Meter hohe Bauwerk



Das elegante River-Gebäude hat eine Länge

der Stadt. 300 Tonnen Stahl und 750 Quadratmeter Glas wurden beim Bau der neuen Anlegestelle verarbeitet. Am 15. Juli wurde die Schiffstation City von Wiens Bürgermeister Michael Häupl gemeinsam mit dem Bürgermeister der slowakischen Hauptstadt Bratislava Andrej Durkovsky und

„ICH DANKE INSBESONDERE RONALD SCHREMS UND SEINEM TEAM FÜR DIE UMSETZUNG!“ WIEN HOLDING-GF KR PETER HANKE



„Motto am Fluss“ im Flair der 50er Jahre mit futuristischen Glas- und Stahlkonstruktionen

auf „Stelzen“ acht Meter weit über die Wasserfläche den Donaukanal hinein. Sanft abfallende Rampen führen vom Franz-Josefs-Kai in den Kern des einem Schiff nachempfundenen Gebäudes. Von dort gelangt man bis hinunter zum Wasser, wo die Twin City Liner und die Rundfahrtschiffe der DDSG Blue Danube anlegen. „Der Beitrag zur architektonischen Gestaltung des Donaukanalgebietes ist unbestritten“, gratulierte Bürgermeister Durkovsky den Architekten. Zwei Katamarane pendeln täglich bis zu fünf mal zwischen Wien und dem 60 km entfernten Bratislava. Die neue Schiffstation ist allerdings weit mehr



von 127 Meter und ist rund 17 Meter breit. Acht Meter ragt es über die Wasseroberfläche in den Donaukanal hinein

„MIT DER NEUEN SCHIFFSTATION MACHEN WIR DEN DONAUKANAL NOCH ATTRAKTIVER UND RÜCKEN NÄHER ZUM WASSER.“ KR PETER HANKE

Top-Gastronom Bernd Schlacher seine Gäste im Kaffeehaus am „Sonnendeck“ und im Restaurant am „Hauptdeck“. Auch hier kann sich die Architektur sehen lassen. Im Interieur der 1950er Jahre mit futuristischen Glas- und Stahlkonstruktionen genießen die Gäste traditionelle und internationale Köstlichkeiten. ■

FAKTEN & GEWINN

Wien Holding Internet-TV:

Möchten Sie mehr erfahren und vor allem noch mehr sehen zur neuen Schiffstation? Dann einfach auf www.wienholding.tv klicken. Von 8 bis 24 Uhr kann man hier täglich brandaktuelle Nachrichten über unseren Konzern abrufen. Es gibt viele Videobeiträge über die einzelnen Tochterunternehmen der Wien Holding sowie Nachrichten zu aktuellen Ereignissen aus dem Konzernumfeld.



als nur ein Terminal zur Abfertigung von Ausflugschiffen. „Mit der neuen Schiffstation machen wir den Donaukanal noch attraktiver und rücken Wiens Innenstadt wieder näher zum Wasser. Sowohl Wiens Touristen wie auch die WienerInnen selbst werden davon profitieren“, sagte Vizebürgermeisterin Brauner. Am Hauptdeck befindet sich das „Gate to Bratislava“, ein Informations- und Veranstaltungszentrum, in dem auch ein Kartenverkauf für das Kulturangebot in Bratislava geplant ist. Das attraktive Gastronomieangebot ist ein neuer Hotspot in der City. Im „Motto am Fluss“ verwöhnt

„Das Tor nach Bratislava“ ist eröffnet



DI Sigrid Oblak, Mag. Elvira Muchitsch, Kurt Burghardt, Mag. Michael Maier und Zoffi Motti



Gelebtes Miteinander

Am 17. September fand das erste **Miteinander-Fest** statt. Ein buntes Programm mit sozialem Hintergrund



Sänger und Schauspieler Gernot Kranner

Am 17. September fand heuer zum ersten Mal das „Miteinander-Fest“ statt. Mitten in Gänserndorf, im Kulturhausgarten in der Bahnstraße 31, trafen sich KollegInnen, AnwohnerInnen und FreundInnen des Vereins Autistenzentrum Arche Noah zu einem gemeinsamen Gassenfest. Das Miteinander-Fest wurde von MitarbeiterInnen der Wien Holding im Rahmen des Ausbildungsprogrammes für Nachwuchsführungskräfte mit organisiert. Die Aufgabenstellung für die TeilnehmerInnen war es, soziale Verantwortung in die Praxis umzusetzen. Das Fest wurde gemeinsam

mit dem Verein Autistenzentrum Arche Noah unter dem Ehrenschutz des Bürgermeisters von Gänserndorf Robert Michl veranstaltet. Der Verein Autistenzentrum Arche Noah wurde vor 13 Jahren von der Psychologin Elvira Muchitsch, die Pionierarbeit auf dem Gebiet des Autismus leistete, gegründet. Seit 7 Jahren gibt es eine Tagesstätte für erwachsene Menschen mit Autismus in Gänserndorf und eine Wohngruppe in Strasshof. In diesen Einrichtungen werden autismspezifische Förderung und Beschäftigung angeboten. Ein Prozent der Bevölkerung sind dem



Buntes Miteinander beim Gassenfest am 17. September mitten in Gänserndorf. Für Stimmung sorgte unter anderem das Theaterprojekt „Zaspaneder“

„VIELEN DANK AN ALLE, DIE ZUM GUTEN GELINGEN DIESES EINZIGARTIGEN FESTES BEIGETRAGEN HABEN!“ WIEN HOLDING-GF DI SIGRID OBLAK

Solisten aus „Tanz der Vampire“, das derzeit im Ronacher zu sehen ist, die live die bekanntesten Songs aus dem Erfolgsmusical sangen. Viele BesucherInnen kamen zu dem bunten Fest in Gänserndorf, um bis zum frühen Abend zu feiern und damit das Miteinander-Fest zu einem großen Erfolg zu machen. ■



Für die kleinen BesucherInnen gab es viele Spielstationen

autistischen Formenkreis zuzuordnen. Sie sind auf Hilfe von außen angewiesen, da sie ihre Umwelt nicht begreifen. Das soziale Miteinander ist die größte Herausforderung für Menschen mit Autismus. Das Miteinander-Fest startete um 14 Uhr – mit einem Programm, das die großen wie auch die kleinen Gäste begeisterte: Durch den Nachmittag führte Adriana Zartl, es gab viele verschiedene Spielstationen für Kinder, Live-Auftritte unter anderem von „Spielmusik des Zaspé“, dem Theaterprojekt „Zaspaneder“ und der „Vienna Music Box“. Das Highlight des Festes waren die



SolistInnen des Musicals „Tanz der Vampire“

Wir entspannen im S.C. Hakoah Massage gut, alles gut

André Austerlitz, Fitnesstrainer und Masseur, steht im S.C. Hakoah für Massagen zur Verfügung. Gemeinsam mit Doris Krische zeigt er uns die wichtigsten Handgriffe

Das S.C. Hakoah bietet für jeden etwas, vom Leistungssportler bis hin zum Wellnesshungrigen. Denn was die wenigsten wissen: Neben den Sportkursen, von denen wir in den letzten beiden Ausgaben von „FürWien“ berichtet haben, und den Sportgeräten, an



Druckpunkte, die man auch selbst nutzen kann

denen man mit Hilfe qualifizierter TrainerInnen seine Muskeln auf Vordermann bringen kann, steht den BesucherInnen des Sportzentrums auch ein eigener Bereich mit Saunalandschaft, Solarium und Massageräumen zur Verfügung. Massagen sind nicht nur eine gute Unterstützung, wenn es darum geht, die Muskeln zu durchbluten – auch Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Migräne, Verdauungsbeschwerden, Stress und andere körperliche Disharmonien können durch Massage positiv beeinflusst werden.

Massagen im S.C. Hakoah werden von Fitnesstrainer und Masseur André Austerlitz angeboten. Die halbe Stunde kostet 25 Euro, eine volle Stunde 45 Euro. Wir wünschen gute Entspannung! ■



Druck auf den Muskel unter dem Schulterblatt regt Durchblutung und Stoffwechsel an

BEI NACKENVERSPANNUNGEN HILFT VORAB EINE HEISSE DUSCHE, DANACH VORSICHTIGES DEHNEN. ANDRÉ AUSTERLITZ



A. Austerlitz massiert Fuß- und Beinmuskulatur



Unser Model Doris Krische beim Dehnen

VERANSTALTUNGEN



Che Guevara, fotografiert von René Burri

JÜDISCHES MUSEUM

Bis 31. Oktober 2010: Ernst Toch
Das Leben als geographische Fuge

Bis 9. Jänner 2011: Türken in Wien
Beide im Palais Eskeles, www.jmw.at

WIENER STADTHALLE

23. Oktober – 31. Oktober 2010: Bank Austria Tennis Trophy (siehe Seite 9)

5. November: Sting
11. November: Lady Gaga
22. November: David Garrett
25. November – 5. Dezember:
Camp Rock – Das Musical (siehe auch Seite 27 & Gewinnspiel unten)

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

THEATER AN DER WIEN **Ab 12. November: La finta giardiniera** (siehe auch S. 29)
Ab 9. Dezember: Il postino
RAIMUND THEATER **Seit 4. September: Ich war noch niemals in New York**, das Musical von Udo Jürgens
RONACHER THEATER **Seit 11. September: Tanz der Vampire** Mehr Infos unter www.vbw.at

HAUS DER MUSIK

29. Oktober: Hellsongs
12. November: Konzert des Mozartknabenchor Wien
24. November: Unbunny

MOZARTHAUS VIENNA

13. Oktober: 2. Konzert der Figaro Solisten im Mozarthaus Vienna
Mehr Informationen zu kommenden Veranstaltungen unter: www.mozarthausvienna.at

KUNST HAUS WIEN

Bis 7. November 2010: Tina Modotti – Fotografin und Revolutionärin
18. November 2010 – 20. Februar 2011: René Burri – Fotografien
Die umfassende Retrospektive im KunstHausWien versammelt fotografische Werke von René Burri aus mehr als vier Jahrzehnten. Infos unter www.kunsthawien.at

Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über **Wien Ticket** unter Tel. 01/588 85 oder unter www.wien-ticket.at

GEWINNSPIEL

Das große „FürWien“-Gewinnspiel:

Gewinnen: 2 Familienpakete für „Camp Rock“

Fast 150 Millionen Zuschauer weltweit sahen Disneys „Camp Rock“, der Soundtrack mit Demi Lovato und den Jonas Brothers verkaufte sich über 2,5 Millionen Mal. Und wenn am 25. November 2010 die deutschsprachige Erstaufführung von „Camp Rock – Das Musical“ über die Bühne in der Wiener Stadthalle geht, können Sie dabei sein!

FürWien verlost **2 Familienpakete (2 Erw. + 2 Kinder)** für den 25. November. Einfach ein E-Mail an zeitung@wienholding.at senden!

Einsendeschluss: 2. 11. 2010



größer denken für Wien

Erfolgreich arbeiten für die Menschen,
die Wirtschaft und mehr Lebensqualität.



Die 75 Unternehmen der Wien Holding:

Kultur: Haus der Musik – Jüdisches Museum Wien – KunstHausWien – Mozarthaus Vienna – Vereinigte Bühnen Wien: Raimund Theater, Ronacher, Theater an der Wien – Wiener Stadthalle – Wien Ticket; **Immobilien:** ARWAG – Base-homes for students – Biotech-Zentrum Muthgasse – GESIBA – Immobilienentwicklung St. Marx – Neue Therme Wien – OASE22 – Palais Hansen – Schloss Laxenburg – STAR22 – Tech Gate Vienna – U2 Stadtentwicklung im Prater – UNIT22 – UNIT-Service GmbH – Wiener Messe – Wiener Stadterneuerungsgesellschaft – Wirtschaftspark Breitensee; **Logistik:** Central Danube – DDSG Blue Danube Schifffahrt – Hafen Wien – TINA VIENNA – Twin City Liner – WienCont – Wiener Donauraum; **Medien und Bildung:** EU-Förderagentur – Kabel-TV-Wien; **Umwelt:** ebswien hauptkläranlage